

An das Gericht gem. Art. 6-1 EMRK

Zustelladresse:

Martin Kraska

BGZ

Zürich, den 21.10.2009

Wengistr. 28

8004 Zürich

überbracht:

in re

***Unverjähr-, unverzicht- & unantastbare
Self-executing-Völkerrecht-Beschwerde ge-
stützt auf EMRK Art. 6-1, 13, 41, 46-1, 52 & 53
i.V.m. BV Art. 5-4, 27, 29, 31, 190 i.V.m. ZGB 28 etc.,***

Beschluß Prozeß Nr. CG090155/U vom 28.09./**19.10.**2009, 7. Abteilung, BGZ, mitwirkend BR Dr. R. Weber (Vorsitzender), lic. iur. A. Flury, Dr. E. Pahud & GSin lic. iur. S. Künin Grell, kostenpflichtig CHF 6000

Verfügung Referenz 200900340 vom 25.06.2009, Finanzdirektion des Kantons Zürich, Generalsekretariat, unterzeichnet vom Generalsekretär Dr. H. Schibli, kostenfrei

Beilage

Unverjähr-, unverzicht- & unantastbare Self-executing-Völkerrecht-Beschwerde vom 21.04.2008 an Regierungsrat Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich

Beilage(Auszug)

Martin Kraska, Individulabeschwerdeführer (IBf), Verletzter, Geschädigter & Opfer,

ca.

Schweizerische Eidgenossenschaft,
vertreten durch das Schweizer Bundesgericht, Verwaltungsgericht des Kantons Zürich,
Todesdirektion des Kantons Zürich, BeschwerdegegnerIn

betr. Wiedergutmachung aOG 139a, BGG Art. 122 lit. a., b. & c., BV 190 etc.

rechtfertigen sich *Wiederholung & Ergänzung* folgender

A Anträge

14. Es sei vorliegende **national wirksame Beschwerde** an die zuständige Behörde von Völkerrechtes/Gesetzes/Amtes wegen gestützt auf Self-Executing-Völkerrecht, EMRK Art. 6-1, 13, EMRK Art. 41, 46-1 & ZH-GVG § 194-1 unverzüglich kostenfrei weiterzuleiten.
15. Es sei aufschiebende Wirkung beizufügen.

B Begründung

1. Eingaben und Zahlungen, die zwar innerhalb der Frist erfolgen, aus Irrtum aber an eine unrichtige zürcherische Gerichts- oder Verwaltungsstelle gerichtet sind, gelten gestützt auf GVG § 194-1 als rechtzeitig eingegangen.
2. Die Weiterleitung an die zuständige Stelle erfolgt gestützt auf GVG § 194-2 von Amt- es wegen.
3. Die Frist gilt gestützt auf BGG 48-3 auch als gewahrt, wenn die Eingabe rechtzeitig bei der Vorinstanz oder bei einer unzuständigen eidgenössischen oder kantonalen Behörde eingereicht worden ist.
4. Aus mangelhafter Eröffnung, insbesondere wegen unrichtiger oder unvollständiger Rechtsmittelbelehrung oder wegen Fehlens einer vorgeschriebenen Rechtsmittelbe- lehrung, dürfen den Parteien gestützt auf BGG 49 keine Nachteile erwachsen.
5. Der Individulabeschwerdeführer, Verletzte, Geschädigte & Opfer ist unbestritten ju- ristischer Laie.
6. Das Bezirksgericht Zürich hat außerdem mit **Zirkulationsbeschluss** Geschäft Nr. CB060020/U vom 08.02.2006, 3. Abteilung als untere kantonale Aufsichtsbehörde über Betreibungsämter, mitwirkend BRin lic. iur. **Schorta Tomio als Vorsitzende** i.V., BRin Dr. **Bühler** & Ersatzrichter lic. iur. **Niklaus Bannwart** & GS lic. iur. **Mikkonen**, kostenpflichtig CHF 377, gegenüber dem Individulabeschwerdeführer (IBf), Verletz- ten, Geschädigten & Opfer Zitat: „... **partielle Prozessunfähigkeit** ...“ unwider- sprochen bescheinigt; **Beilage w**
7. Unbestritten ist darüber hinaus auch die wiederholte Verletzung des **Civil Rights** zur **selbständig ärztlichen Berufsausübung** & Folgen *vorsätzlich* erfolgt und die da- durch finanzielle Mittellosigkeit des Individualbeschwerdeführers, Verletzten, Ge- schädigten, Opfers & juristischen Laiens kausaladaequat *vorsätzlich* verursacht.
8. Ebenso unbestritten sind BR Dr. R. Weber (Vorsitzender), lic. iur. A. Flury, Dr. E. Pahud & GSin lic. iur. S. Kumin Grell angeblich Akademiker, beruflich & juristisch

mit Spezialkenntnis ausgebildete Experten und sogenannt unabhängige, unparteiische, auf dem Gesetz beruhende Richter, welche das Self-Executing-Völkerrecht, Gesetz und die Praxis hierzu kennen oder zumindest gewußt zu haben sich anrechnen lassen müssen.

9. Die vorsätzliche Verweigerung der unentgeltlichen Prozeßführung/Prozessvertretung, die vorsätzliche Verweigerung des völkerrechtlich verfahrens garantiert self-executing rechtlichen Anspruchs auf materielles und formelles Gehör des Individualbeschwerdeführers, Verletzten, Geschädigten, Opfers & juristischen Laiens durch die offensichtlich einseitig begabten BR Dr. R. Weber (Vorsitzender), lic. iur. A. Flury, Dr. E. Pahud & GSin lic. iur. S. Kumin Grell, innert nützlicher Frist (Rechtsverzögerung & Rechtsverweigerung) auf billige Weise durch ein unabhängiges, unparteiisches, auf dem Gesetz beruhendes Gericht untersucht, öffentlich beurteilt, öffentlich verkündet und wieder gut gemacht zu bekommen, rechtfertigt auch an dieser Stelle *Wiederholung* aller Anträge 01.-13. & *Ergänzung* mit Anträgen 14. & 15.

Für weitere Angaben mit der Ihnen gebührenden Wertschätzung steht's zu Ihrer Verfügung.

Freundliche Grüsse